

Zertifikatskurs „Data Steward“ an der Universitätsbibliothek Wien: Erfahrungen mit der ersten Durchführung

Tereza Kalová, Monika Bargmann

Abstract

Data Stewards arbeiten an der Schnittstelle zwischen Forschung und Forschungsinfrastruktur. Um Interessent:innen auf die neue Rolle vorzubereiten, bietet die Universitätsbibliothek Wien seit 2022 den ersten Zertifikatskurs für Data Stewards in Österreich an. Der Kurs vermittelt die Grundlagen von Forschungsdatenmanagement (FDM), Open Science, Programmierung und Didaktik. Im September 2023 absolvierten die ersten 25 Personen aus 10 Ländern die englischsprachige Weiterbildung. Im folgenden Beitrag werden das Data-Stewardship-Programm der Universität Wien, das Konzept des Zertifikatskurses und die Erfahrungen mit der ersten Durchführung vorgestellt. Ziel ist es, anderen Bibliotheken Ideen für innovative Fortbildungsmaßnahmen aufzuzeigen und Interessent:innen Einblicke in den Ablauf des Zertifikatskurses zu ermöglichen.

Data Stewards work at the interface between research and research infrastructure. Vienna University Library has offered the first Data Steward certificate course in Austria since 2022 to equip individuals for this emerging role. The course covers the fundamentals of Research Data Management (RDM), Open Science, programming, and didactics. The first 25 individuals from 10 countries completed the English-language training in September 2023. This paper introduces the University of Vienna's Data Stewardship program, the concept of the certificate course, and experiences from the initial implementation. The objective is to provide other libraries with innovative training ideas and provide prospective participants with insights into the course structure.

Einleitung

Im¹ Forschungsdatenmanagement (FDM) bilden sich derzeit verschiedene Rollen und Berufsbilder heraus. Ein Blick auf den entsprechenden Stellenmarkt im deutschsprachigen Raum zeigt in den letzten Jahren vielfältige Ausschreibungen². Einige Beispiele sehen sie in Abbildung 1.

2019 wurde die erste Data-Steward-Stelle in Österreich, nämlich an der TU Graz, etabliert. Seitdem nimmt die Zahl der Stellen für Data Stewards zu. Begriff, Rolle und Abgrenzung zu verwandten Berufen sind (noch) nicht in allen Branchen eindeutig definiert³, so kann noch in einem Beitrag aus dem Jahr 2023 festgehalten werden: „There is no consensus on the skills, roles and responsibilities of Data Stewards, and different universities have different perceptions of Data Stewardship.“⁴ Es gibt aber mittlerweile ein gemeinsames Verständnis in der europäischen Wissenschaftslandschaft⁵. Im Einklang damit versteht die Universität Wien darunter Personen, die über Wissen und Erfahrung in einer bestimmten Forschungsdisziplin und im Forschungsdatenmanagement verfügen und das mit einer besonderen zwischenmenschlichen Komponente verbinden.

Data Stewards sind beispielsweise das Bindeglied zwischen Forschenden und den Service- und Infrastrukturabteilungen, fungieren als erste Ansprechpartner:innen für alle Fragen zum Forschungsdatenmanagement, sind

1 Dieser Artikel basiert auf dem gleichnamigen Vortrag beim Österreichischen Bibliothekskongress 2023 in Innsbruck. Folien: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0290-opus4-186485> [1. März 2024]. Kurzberichte über den Zertifikatskurs wurden als Teil der folgenden zwei Publikationen veröffentlicht: <https://doi.org/10.5281/zenodo.10573892> und <https://doi.org/10.31263/voebm.v75i2.6596> [26. Februar 2024]

2 Basis für die Abbildung, die möglichst vielfältige Beispiele listet und daher keine Vollständigkeit anstrebt, sind Ausschreibungen in Mailinglisten wie forschungsdaten/DFN und Bibnez in den Jahren 2022–2024. Die Schreibweise wurde wie im Original beibehalten. – Ausschreibungen für Data Stewards und verwandte Berufe aus dem Jahr 2021 sind in folgendem Datensatz zu finden: Hartog, Thom/ Demchenko, Yuri: Data Steward Professional: Reference dataset of Data Steward related job vacancies for competences assessment. o.O. 2022, <https://zenodo.org/doi/10.5281/zenodo.6008121> [1. März 2024]. Vgl. auch Kalová, Tereza/ Gänsdorfer, Nikos: Die Rolle von Data Stewards: Analyse aktueller Stellenausschreibungen, o.O. 2021. <https://doi.org/10.25365/phaidra.286> [26. Februar 2024]

3 Es lässt sich ein gewisser Unterschied zwischen der Rolle in Unternehmen und der Rolle in Forschungseinrichtungen feststellen. Beispielsweise wird beim Zertifikatskurs „Datenmanagement – Data Steward“ an der Universität für Weiterbildung Krems, der eine konträre Zielgruppe anspricht, Data Steward als eine „Rolle in Organisationen, die dafür verantwortlich ist, dass die Datenverwaltungsmaßnahmen den Anforderungen der Organisation entsprechen und den Wert der Daten für die Organisation maximieren“ definiert. <https://www.donau-uni.ac.at/de/studium/datenmanagement--data-steward.html> [1. März 2024]

4 Bardel, Alexander/ Hasani-Mavriqi, Ilire: „FAIR Data Austria – Paving the Way for Enhanced Research Data Management and Collaboration“, in: Zeitschrift für Hochschulentwicklung, 18(Sonderheft Forschung), S. 49–64, <https://doi.org/10.21240/zfhe/SH-F/04> [1. März 2024]

5 vgl. Basalti, Chiara/ Fazekas-Paragh, Judit/ Forni, Monica/ van Gelder, Celia/ Hasani-Mavriqi, Ilire/ Janik, Joanna/ Kalová, Tereza/ Kuchma, Iryna/ Lindroos, Hanna/ Lütcke, Henry/ Pinnick, Jaana/ Raga, Núria/ Thorpe, Deborah/ Wildgaard, Lorna: Recommendations for Data Stewardship Skills, Training and Curricula with Implementation Examples from European Countries and Universities. (Zenodo) 2024. <https://doi.org/10.5281/zenodo.10573892> [1. März 2024]

vor allem beratend und weniger operativ tätig⁶.

In dem grundlegenden Dokument „The 6 Pillars of Engaging Researchers in Research Data Management (RDM)“⁷ empfahl die LIBER Research Data Management Working Group schon im Jahr 2020, Data Stewards auszubilden, die den Kontakt zwischen den jeweiligen Forschungsbereichen und den Service- und Infrastrukturabteilungen herstellen. So sollen Forschende dazu ermuntert werden, sich intensiv mit Forschungsdatenmanagement auseinanderzusetzen.

Verbunden mit diesen neuen Berufs- und Rollenbildern entstanden bzw. entstehen verschiedene Aus- und Weiterbildungsangebote wie der Zertifikatskurs „Data Steward“ an der Universität Wien⁸.

Data-Stewardship-Modelle in Österreich

Die konkrete Ausgestaltung von Anforderungen und Aufgaben eines Data Stewards hängt auch vom gewählten organisatorischen Modell ab.

Im Rahmen des Projekts „FAIR Data Austria“ beschrieben Projektmitarbeiter:innen von vier österreichischen Universitäten drei Modelle für Data Stewardship: die Anlaufstelle, das Data-Steward-Office und das Data-Steward-Network⁹.

Anlaufstelle/Servicepoint: Kleinere oder spezialisiertere Forschungseinrichtungen haben einen einzelnen Data Steward als Ansprechperson für allgemeine Beratung im Forschungsdatenmanagement.

Data-Steward-Center/-Office: Dieses Modell „formalisiert jene gewachsenen Strukturen des Datenmanagements, wie sie derzeit bereits vielfach zu finden sind und wie sie sich bspw. in jahrelanger Arbeit aus Repositorien entwickelt haben“¹⁰. In einer zentralen Organisationseinheit werden fachliche Kompetenzen gebündelt und ein ent-

Beispiele für Ausschreibungen im Forschungsdatenmanagement
Referent_in für Forschungsdatenmanagement und Open Access
Solution Architect für Konzeption und Entwicklung von integrativen Repositoriensystemen
Technische*r Angestellte*r im Forschungsdatenmanagement
Akademische Fachkraft im Bereich Forschungsdatenmanagement
FAIR Data Officer
Data Librarian
Bibliothekar:in Repositoriumsmanagement
Mitarbeiter:in Bibliothek und Forschungsdatenmanagement
Spezialist*in Institutionelles Repository und Open Access – Schwerpunkt Forschungsdatenmanagement
Bibliotheksreferendar*in mit nachgewiesenen Kenntnissen und Erfahrungen in den Digital Humanities, im Forschungsdatenmanagement oder in Projekten zum Thema Open Science
Datenkurator:in
Leitung des Zentrums für Forschungsdatenmanagement
Data Steward*ess
Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in für die Unterstützung von digitalen Forschungsprozessen
KoordinatorIn Open Science und FDM
Forschungsdaten-Koordinator*in

sprechendes Service- und Beratungsangebot aufgebaut.

Data-Steward-Netzwerk: Dieses Modell verbindet Data Stewards, die dezentral an einer Fakultät, einem Forschungsbereich oder Institut angesiedelt sind, mit einer zentralen Koordinationsstelle, die dem oben genannten Data-Steward-Center ähnelt. Hier ist die disziplinspezifische Beratung besonders wichtig, daher gibt es entsprechende Anforderungen an die Data Stewards.

Data Stewardship an der Universität Wien

Die Universität Wien engagiert sich seit Anfang der 2000er Jahre im Bereich Open Science. Rund um das im Jahr 2007 gegründete institutionelle Repository PHAIDRA entwickelte sich ein immer breiteres Portfolio an unterstützenden Services zum Umgang mit Forschungsdaten. Diese umfassten besonders Beratung und Schulungen von Wissenschaftler:innen der Universität, sowie die Entwicklung und Bereitstellung von Tools für Datenmanagement und -archivierung.

Abbildung 1: Beispiele für Ausschreibungen im Forschungsdatenmanagement aus den Jahren 2022–2024

6 Gruber, Alexander/ Schranzhofer, Hermann/ Knopper, Sabrina/ Stryeck, Sarah/ Hasani-Mavriqi, Ilire: „Kompetenzen von Data Stewards an österreichischen Universitäten“, in: Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare, 74 (2021) 1, S. 12-32. <https://doi.org/10.31263/voebm.v74i1.6255> [26. Februar 2024]

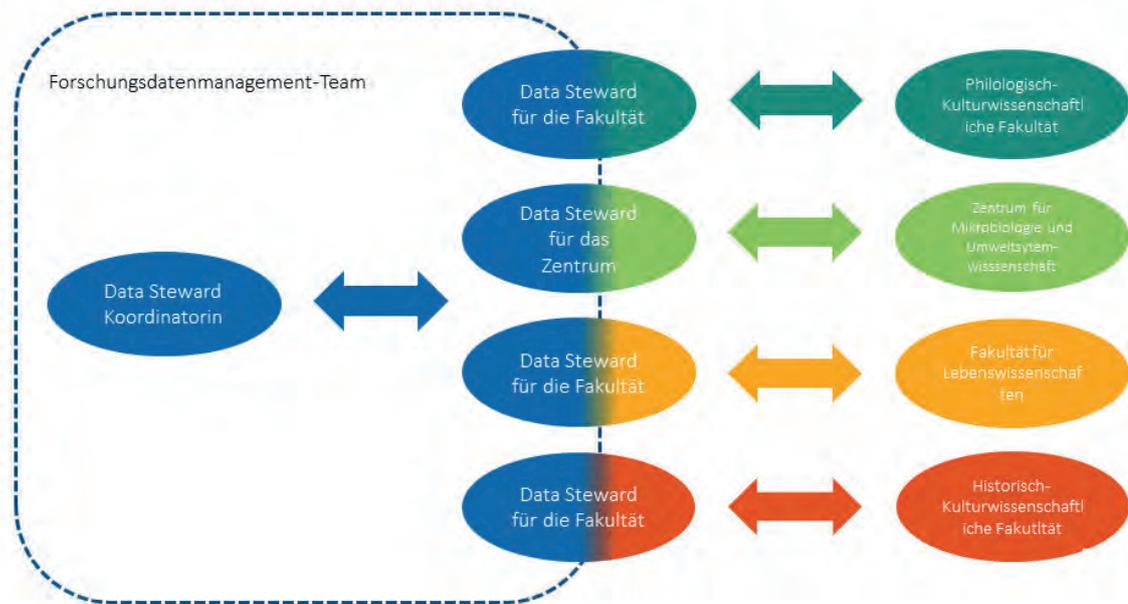
7 LIBER Research Data Management (RDM) Working Group: The 6 Pillars of Engaging Researchers in Research Data Management (RDM). o.O. 2020. <https://libereurope.eu/wp-content/uploads/2020/12/The-6-Pillars-of-Engaging-Researchers-in-Research-Data-Management-RDM.pdf> [1. März 2024]

8 weitere Beispiele in: Basalti, Chiara/ Fazekas-Paragh, Judit/ Forni, Monica/ van Gelder, Celia/ Hasani-Mavriqi, Ilire/ Janik, Joanna/ Kalová, Tereza/ Kuchma, Iryna/ Lindroos, Hanna/ Lütcke, Henry/ Pinnick, Jaana/ Raga, Núria/ Thorpe, Deborah/ Wildgaard, Lorna: Recommendations for Data Stewardship Skills, Training and Curricula with Implementation Examples from European Countries and Universities. o.O. 2024. <https://doi.org/10.5281/zenodo.10573892> [26. Februar 2024]

9 Gruber, Alexander/ Schranzhofer, Hermann/ Knopper, Sabrina/ Stryeck, Sarah/ Hasani-Mavriqi, Ilire: „Kompetenzen von Data Stewards an österreichischen Universitäten“, in: Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare, 74 (2021) 1, S. 12-32. <https://doi.org/10.31263/voebm.v74i1.6255> [26. Februar 2024]

10 Reichmann, Stefan/ Hasani-Mavriqi, Ilire: Entwicklung eines Konzepts für Data Stewards an österreichischen Universitäten. o.O. 2021. <https://doi.org/10.25365/phaidra.243> [26. Februar 2024]

Abbildung 2:
Pilot-Phase des
Data-Stewardship-
Programms der
Universität Wien
mit vier Data
Stewards (Stand
Februar 2024)



Um die vorhandene Expertise besser zu bündeln, gründete im Sommer 2020 Ronald Maier als Vizerektor für Digitalisierung und Wissenstransfer eine universitätsweite Arbeitsgruppe „Forschungsdatenmanagement“. Diese wurde mit der strategischen Weiterentwicklung der FDM-Agenden an der Universität betraut, zunächst mit dem Verfassen einer Forschungsdatenmanagement-Policy. Basierend auf Best-Practice-Beispielen aus anderen Ländern, besonders TU Delft in den Niederlanden¹¹, sowie den drei Data-Stewardship-Modellen, die im Rahmen von FAIR Data Austria entwickelt wurden¹², wurde ein Konzept für Data Stewards an der Universität Wien erarbeitet. Dieses inkludiert die Etablierung eines zentral koordinierten Data-Steward-Netzwerks. Im Herbst 2021 beschloss die Universitätsleitung eine dreijährige Pilotierung dieses Zugangs (2022–2024).

Ziele und Aufbau des Data-Stewardship-Programms

Das Data-Stewardship-Programm¹³ sollte aufbauend auf der bestehenden Expertise in FDM-Beratung die Services den disziplinspezifischen Bedürfnissen entsprechend aufbauen, um dem Commitment der Universität zur Unterstützung von Forschenden in diesem Bereich – wie in der FDM-Policy festgehalten – gerecht zu werden.

Das Programm besteht aus zwei Säulen:

- einem Data-Steward-Netzwerk mit Data Stewards auf den Fakultäten und Forschungszentren, zentral koordiniert von der Universitätsbibliothek

- einem formalen Weiterbildungsprogramm, das die Kolleg:innen im ersten Anstellungsjahr absolvieren – dem Zertifikatskurs „Data Steward“.

Data Stewards an der Universität Wien sind organisatorisch an ihrer Fakultät bzw. ihrem Forschungszentrum angesiedelt¹⁴. Das Data-Steward-Team wird von einer Person an der Universitätsbibliothek koordiniert und ist Teil eines größeren Forschungsdatenmanagement-Teams, das allgemeine Services zum FDM anbietet und Infrastruktur betreibt (Abb. 2). Data Stewards widmen sich hauptsächlich der Unterstützung von Wissenschaftler:innen und Studierenden an ihrer Fakultät. Diese basiert auf umfangreichen Bedarfsermittlungen der Zielgruppen und die Konzeption und Durchführung von gezielten Beratungs- und Schulungsangeboten.

Zertifikatskurs Data Steward

Der Zertifikatskurs „Data Steward“ stellt die erste Möglichkeit, sich in Österreich als Data Steward zu qualifizieren, dar. Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmer:innen aus Österreich und anderen Ländern das für die Rolle notwendige Wissen und Schlüsselkompetenzen zu vermitteln. Das Angebot ist Teil des Weiterbildungsprogramms des „Postgraduate Center“, des Kompetenzzentrums für professionelle Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien.

Eckdaten des Zertifikatskurses „Data Steward“ (Stand: Februar 2024)

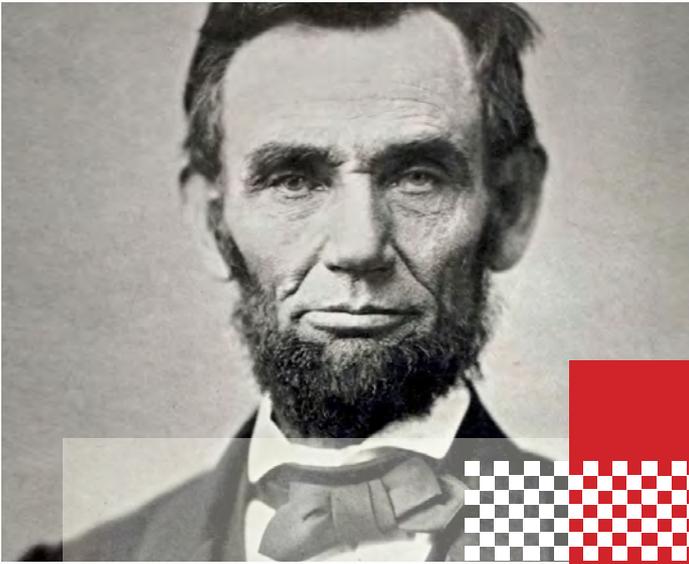
- Akademischer Abschluss: Zertifikat der Universität Wien

11 Siehe: <https://www.tudelft.nl/en/library/research-data-management/r/support/data-stewardship/about>

12 Reichmann, Stefan/ Hasani-Mavriqi, Ilire: Entwicklung eines Konzepts für Data Stewards an österreichischen Universitäten. 2021. <https://doi.org/10.25365/phaidra.243> [26. Februar 2024]

13 Siehe: <https://rdm.univie.ac.at/de/data-stewards-universitaet-wien/> [26. Februar 2024]

14 Fakultäten und Forschungszentren bilden gleichwertige wissenschaftliche Organisationseinheiten der Universität Wien (vgl. <https://www.univie.ac.at/ueberuns/leitung-organisation/fakultaeten-zentren/>). [26. Februar 2024]



Nr. 1

FÜR ANSPRUCHVOLLSTE
KULTURGÜTER
WELTWEIT

**TECHNOLOGIE
SERVICE
QUALITÄT**



Abbildung 3:
Auswahl der
Kompetenzen von
Data Stewards²¹

Fachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Soziale Kompetenzen	Persönliche Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis des Forschungs-betriebs • Datenmanagement (Struktur, Organisation, Speicherung von Daten) • Rechtliche Grundkennt-nisse • Langzeitarchivierung • Datensicherheit • Open Science 	<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktmanagement • Moderationstechniken • Problemlösungstechniken • Brückenbildungsfunktion • Veränderungsmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit • Hilfsbereitschaft • Überzeugungskraft • Kooperationsbereitschaft • Diplomatisches Geschick • Interkulturelle Kompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Offenheit • Ergebnisorientierung • Organisationsstärke • Neugier • Belastbarkeit • Geduld • Flexibilität • Kreativität

- Sprache: Englisch
- Dauer und Umfang: 2 Semester berufsbegleitend, 15 ECTS
- Zielgruppen: Personen mit Forschungserfahrung und Mitarbeiter:innen in der Forschungsunterstützung
- Kosten: 2.950 €.

Kursentwicklung und Ziele

Die Ausarbeitung eines Konzepts zur Aus- und Weiterbildung von Data Stewards in Österreich war ein primäres Ziel im Rahmen des Projekts FAIR Data Austria. Die Universität Wien begann dieses Vorhaben im Jahr 2021 in Zusammenarbeit mit anderen Projektpartnerinnen, indem zunächst die Rolle und die Aufgaben von Data Stewards gemeinsam erarbeitet wurden. Dabei wurden auch die wesentlichen Kompetenzen identifiziert, die für die Ausübung dieser Rolle erforderlich sind.

Das Curriculum des Zertifikatskurses „Data Steward“ basiert zum Teil auf dem Zertifikatskurs „Data Librarian“¹⁵, der von vier österreichischen Forschungsbibliotheken 2018–2020 angeboten wurde. Ebenfalls wurden relevante Weiterbildungsprogramme in anderen europäischen Ländern analysiert. Einen besonderen Mehrwert für die Konzeptentwicklung hatte die Gründung einer Task Force¹⁶ zum Austausch zwischen den Vertreter:innen der Programme „DataTrain-Training in Research Data Management and Data Science“ der U Bremen Research Alliance¹⁷ und des „Zertifikatskurses Forschungsdatenmanagement“ der TH Köln und der Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement in NRW (fdm.nrw)¹⁸.

Der Curriculumsentwurf wurde im Juli und August 2021 in drei Workshops mit Expert:innen für Data Stewardship und Forschungsdatenmanagement-Training reflektiert. Beteiligt waren Kolleg:innen aus den FAIR Data Austria-Partnerinstitutionen und der Unterarbeitsgruppe Schulungen und Weiterbildung der DINI/nestor AG Forschungsdaten. Das Akkreditierungsverfahren der Universität Wien wurde im Mai 2022 abgeschlossen.

Der Kurs verfolgt drei Hauptziele:

- Kompetenzerwerb
- Peer-to-Peer-Lernen
- Community-Building.

Data-Stewardship-Kompetenzen

Data Stewards profitieren in ihrer Tätigkeit von einem breiten Spektrum an Kompetenzen (Abb. 3). Im Rahmen des FAIR-Data-Austria-Projektes wurden diese zunächst mithilfe von Interviews¹⁹ gesammelt und in Stellenausschreibungen²⁰ analysiert, um anschließend im kollaborativen Workshop der Projektpartner weitergedacht zu werden. Die folgende Auswahl gegliedert in vier Kategorien (Fach- und Methodenkompetenzen, sowie soziale und persönliche Kompetenzen) illustriert die Notwendigkeit, ein breites Spektrum an Wissen und Fähigkeiten zu vereinen.²¹

Der hier beschriebene Zertifikatskurs „Data Steward“ fokussiert sich schwerpunktmäßig auf die ersten zwei Bereiche, wobei die sozialen und persönlichen Kompetenzen durch begleitende Maßnahmen wie das Peer-to-Peer-

15 Reznicek, Alina/ Blumesberger, Susanne/ Bargmann, Monika/ Eberhard, Igor/ Kaier, Christian: „Der Zertifikatskurs ‚Data Librarian‘ und seine erstmalige Durchführung“, in: Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare 72(2), S. 274-283. <https://doi.org/10.31263/voebm.v72i2.3176> [26. Februar 2024]

16 Die Task Force war Teil der DINI/nestor AG Forschungsdaten, UAG Schulungen/Weiterbildung und widmete sich neben einem regen Austausch zwischen den drei Fortbildungen der Verfassung der folgenden Handreichung: Hackl, Claudia/ Hörner, Tanja/ Kalová, Tereza/ Slowig, Benjamin: Handreichung: Open Educational Resources (OER) im Sinne von Open Science und einer FAIRen Daten-Kultur, Zenodo 2022. <https://doi.org/10.5281/zenodo.7057712> [26. Februar 2024]

17 Siehe: <https://www.bremen-research.de/data-train/> [26. Februar 2024]

18 Siehe: https://www.th-koeln.de/weiterbildung/zertifikatskurs-forschungsdatenmanagement_82048.php [26. Februar 2024]

19 Gänsdorfer, Nikos: Gespräche mit Data Stewards. 2020 <https://doi.org/10.25365/phaidra.241> [26. Februar 2024]

20 Kalová, Tereza/ Gänsdorfer, Nikos: Die Rolle von Data Stewards: Analyse aktueller Stellenausschreibungen, 2021. <https://doi.org/10.25365/phaidra.286> [26. Februar 2024]

21 Adaptiert von: Gruber, Alexander/ Schranzhofer, Hermann/ Knopper, Sabrina/ Stryeck, Sarah/ Hasani-Mavriqi, Ilire: „Kompetenzen von Data Stewards an österreichischen Universitäten“, in: Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare, 74(1) 2021. <https://doi.org/10.31263/voebm.v74i1.6255> [26. Februar 2024]



HAN

*Die Komplettlösung für das Management
von Online-Ressourcen*

Besuchen Sie uns



112. BIBLIOCON²⁰²⁴
offen.lokal.global.
04. - 07.06.2024 | Hamburg
Stand 97



BENÜTZER

**Direkter Zugriff
weltweit**

**Jedes
Endgerät**

**Zentrales
Management**

**Statistische
Auswertung**



BIBLIOTHEKEN



VERLAGE

**Transparenz bei
den Zugriffen**

**Sichere
Lizenzierung**

www.hh-han.com

Ein Produkt der H+H Software GmbH

Lernen in Studiengruppen und Lehr- und Lernmethoden unterstützt werden.

Aufbau

Der Kurs besteht aus fünf Pflichtmodulen und dauert zwei Semester in Teilzeit.

- Modul 1 (2 ECTS, Präsenz in Wien): Grundlagen des Forschungsdatenmanagements (RDM) und Open Science
- Modul 2 (3 ECTS, online): Grundlagen der IT und Data Science
- Modul 3 (6 ECTS, online): FAIRe Forschungsdaten im Lebenszyklus
- Modul 4 (2 ECTS, online): FDM-Unterstützung
- Modul 5 (2 ECTS, online): Data Stewardship in der Praxis: Projektarbeit.

Die ersten zwei Module bieten eine Einführung in die Welt des FDM und der datenintensiven Forschung an. Aufbauend werden im Modul 3 einzelne Aspekte des FDM wie Metadaten und Repositorien näher erläutert und mit disziplinspezifischen Fallbeispielen aus den Geistes, Sozial- und Naturwissenschaften sowie technischen Wissenschaften angereichert. Im Modul 4 werden Kompetenzen in der Entwicklung von Dienstleistungen wie Training oder Beratung vermittelt. Modul 5 rundet mit einem Einzel- oder Gruppenprojekt zum verstärkten Wissenstransfer den Kurs ab.

Erste Durchführung

Die Universität Wien freute sich über mehr als 40 qualifizierte Anmeldungen für den ersten Durchgang des Kurses. Im Oktober 2022 begannen 25 Personen das Modul 1. Die Teilnehmer:innengruppe war äußerst vielfältig, sowohl in Bezug auf ihre Ausbildung in verschiedenen Disziplinen – von den Geistes- und Sozialwissenschaften bis hin zu den Naturwissenschaften, vorwiegend in den Lebenswissenschaften – als auch in Bezug auf ihre kulturellen und sprachlichen Hintergründe, mit Teilnehmer:innen aus 10 hauptsächlich europäischen Ländern. Die Mehrheit der Studierenden war zum Zeitpunkt des Kurses voll berufstätig. Besonders vertreten waren Aufgaben in der Forschungsunterstützung, insbesondere im Bibliothekswesen, gefolgt von eigener Forschungstätigkeit. Diese Diversität spiegelte sich ebenfalls in der Themenauswahl der Abschlussprojekte im Modul 5 wider. Beispielsweise entwickelten Teilnehmende institutionelle Richtlinien zum Umgang mit Forschungsdaten, Trainingskonzepte oder ein Brettspiel zur Vermittlung der FAIR-Prinzipien. Alle Teilnehmenden schlossen den Zertifikatskurs im September 2023 erfolgreich ab.

Lessons Learned

Als besonders erfolgreich kann die Schaffung eines umfassenden Auswahlprozesses betrachtet werden, der verschiedene Aspekte und Merkmale berücksichtigt, sodass potenzielle Teilnehmer:innen auf vielfältige Weise bewertet werden. Dies ermöglicht es, eine diverse Gruppe, die Perspektiven aus verschiedenen Ländern, Forschungsdisziplinen und Berufsgruppen umfasst, zusammenzustellen. Zusätzlich dazu bewährte sich die Etablierung von festen Lerngruppen, um den Studierenden eine unterstützende Umgebung zu bieten, in der sie zusammenarbeiten, sich gegenseitig helfen und voneinander lernen können.

Ein Verbesserungsbedarf wurde bei den Leitlinien für Studierende identifiziert: Diese sollen detaillierter klare Richtlinien und Erwartungen bezüglich des Kursablaufs, der Abgabetermine und der Arbeitsbelastung während des Kurses festhalten. Des Weiteren werden zusätzliche (Online-)Veranstaltungen zur sozialen Interaktion geplant, um den Teilnehmer:innen die Möglichkeit zu bieten, sich auch außerhalb des Unterrichts zu vernetzen und eine Community besser aufzubauen. Dabei wird zusätzliche Zeit für das Management der Community und die Unterstützung der Teilnehmenden bereitgestellt, um eine positive und unterstützende Lernumgebung zu fördern.

Mehrwert des Zertifikatskurses aus Sicht einer Absolventin²²

Die FDM-Community ist in Österreich – wie auch in anderen Ländern – verständlicherweise noch überschaubar. Umso wichtiger für die Erweiterung des Horizonts ist es daher, dass man im Kurs sowohl von internationalen Lehrenden als auch von den Studienkolleg:innen aus anderen Ländern lernen kann. Wichtig ist auch das Lernen von anderen Disziplinen – man denke zum Beispiel an das Electronic Lab Notebook, das zwar aus den Lebenswissenschaften kommt, aber mittlerweile auch in den Geistes- und Sozialwissenschaften eingesetzt wird. Wertvoll war auch, dass sowohl Forscher:innen auf der Suche nach Neuorientierung als auch Menschen aus forschungsunterstützenden Berufen gemeinsam den Kurs besuchen – die Neueinsteiger:innen im FDM halfen uns beispielsweise zu erkennen, wann wir zu viele Fachbegriffe voraussetzten, und stellten Fragen, wie sie auch „unsere“ Forscher:innen an unseren jeweiligen Einrichtungen stellen würden.

Die individuellen Vertiefungsmöglichkeiten bei bestimmten Aufgaben und vor allem beim Abschlussprojekt tragen wesentlich dazu bei, dass die erlernten Inhalte direkt im Job umsetzbar sind. In meiner Arbeit an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der

²² Monika Bargmann absolvierte als Data Stewardess an der Universität Wien den ersten Durchgang des Zertifikatskurses (2022–2023) und ist auch Absolventin des verwandten Kurses „Data librarian“ (2018–2019).

Universität Wien kristallisierte sich bald die Langzeitarchivierung von Websites als eine wesentliche Herausforderung heraus. Deswegen erarbeitete ich als Abschlussprojekt Richtlinien zum Thema "What you need to know about archiving websites. How to facilitate long-term preservation of websites and web applications in your research projects". Dieses Dokument richtet sich sowohl an Forscher:innen, die sich beim Planen ihrer Projekte und Projektbudgets rechtzeitig über die Archivierung Gedanken machen sollen, als auch an externe Auftragnehmer wie Webagenturen und Graphikdesigner:innen, damit sie die Besonderheiten solcher Projekte im Forschungsumfeld kennen, wie zum Beispiel Vorgaben der Forschungsförderer. Daraus ergab sich auch eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Zentralen Informatikdienst der Universität Wien, bei der mehrere Webanwendungen meiner Fakultät in Pilotprojekte zur statischen bzw. dynamischen Archivierung aufgenommen wurden. Die Richtlinien werden gerade in Kooperation mit der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät erweitert und sollen später veröffentlicht werden.

Die finanziell und zeitlich unterstützte Teilnahme am Kurs durch meine Arbeitgeberin war ein attraktives Angebot, das nicht selbstverständlich ist.

Ausblick

Die Etablierung und langfristige Sicherstellung von Data Stewards ist der Schlüssel zur Begleitung von Forschungseinrichtungen auf den Umstieg auf zukunftssicheres FAIRes Forschungsdatenmanagement²³. Aufgrund der rasanten Entwicklung im Bereich des Data Stewardships wächst sowohl in Österreich als auch international die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften und somit die Notwendigkeit, entsprechende Aus- und Weiterbildungsprogramme anzubieten²⁴. Als Österreichs erste formale Weiterbildung für Data Stewards weist der Zertifikatskurs Data Steward der Universität Wien einige herausragende Merkmale auf, insbesondere durch den Einsatz von Peer-to-Peer-Lernen und die Förderung des Community-Buildings. Der Kurs ging im Oktober 2023 in die zweite Runde, diesmal mit 26 Teilnehmenden aus 12 Ländern, darunter den USA und Japan, wodurch das Ziel

23 vgl. Bardel, Alexander/Hasani-Mavriqi, Ilire/ Jean-Quartier, Claire/ Schaffer, Peter/ Macher, Therese/ Kalová, Tereza/ Feichtinger, Michael/ Bargmann, Monika/ Sanchez Solis, Barbara/ Stork, Christiane/ Miksa, Tomasz/ Piroi, Florina: „Data Stewardship – Österreichische Nationale Strategie und Umsetzung“, in: Zeitschrift für Hochschulentwicklung, 18(Sonderheft Forschung), S. 65-88. <https://doi.org/10.21240/zfhe/SH-F/05> [26. Februar 2024]

24 Mons, Barend: Invest 5% of research funds in ensuring data are reusable, in: Nature, 578(7796), 491, 2020. <https://doi.org/10.1038/d41586-020-00505-7>

BIS-C



PLUS®

BibliotheksInformationsSystem



Gesellschaft für Datenbank-Informationssysteme

+

Fernleihe Workshops Präsenz- & Leihbibliothek OAI SRU MAB
virtueller Verbund responsive Webdesign automatisierte Abläufe
Cloud WebSpace offene- & genormte Schnittstellen MARC 21
Musiknotation & Notendarstellung GND Zeitschriftenverwaltung
bibliothekarische Systemschulungen Statistikauswertung UTF-8
Server Hosting Software Wartung MultiMedia Barrierefreiheit
freie Generierbarkeit Support RDA Updates Fremddaten eBooks

Ihr PLUS an Individualität!

SCHNELL

EFFIZIENT

ZUVERLÄSSIG

DABIS GmbH, Heiligenstädter Str. 213, A-1190 Wien
Telefon: +43 (1) 318 9777, eMail: office@dabis.eu
www.dabis.eu

ERFAHRUNG + WISSEN + KOMPETENZ

SEIT

1989

der Vernetzung internationaler Perspektiven weiterhin vorangetrieben wird.

Gemäß den Empfehlungen der EOSC Task Force „Data Stewardship Curricula and Career Paths“ sollten Fortbildungsprogramme für Data Stewards die Etablierung internationaler Partnerschaften anstreben, um Fachkenntnisse und Erfahrungen zu bündeln und darauf aufzubauen²⁵. Entsprechend dieser Empfehlungen plant das Team des Zertifikatskurses Data Steward für das Jahr 2024 die Erkundung von Möglichkeiten zur verstärkten inter-

nationalen Kooperation. Darüber hinaus sollen die Praxiserfahrungen der Studierenden und Absolvent:innen genutzt werden, um den Kursinhalt und die Lehrmethoden weiter zu verbessern, um den wachsenden Anforderungen in diesem Bereich gerecht zu werden und Fachkräfte mit den erforderlichen Fähigkeiten auszustatten. Weiter sollte „Studierenden und jungen Wissenschaftler:innen [...] nahegebracht werden, dass [Data Stewardship] neben der klassischen wissenschaftlichen Karriere eine alternative Möglichkeit sein kann“²⁶. |

Bibliographie

- Bardel, Alexander/ Hasani-Mavriqi, Ilire/ Jean-Quartier, Claire/ Schaffer, Peter/ Macher, Therese/ Kalová, Tereza/ Feichtinger, Michael/ Bargmann, Monika/ Sanchez Solis, Barbara/ Stork, Christiane/ Miksa, Tomasz/ Piroi, Florina: „Data Stewardship – Österreichische Nationale Strategie und Umsetzung“, in: Zeitschrift für Hochschulentwicklung, 18 (Sonderheft Forschung), S. 65-88. <https://doi.org/10.21240/zfhe/SH-F/05> [26. Februar 2024]
- Bardel, Alexander/ Hasani-Mavriqi, Ilire: „FAIR Data Austria – Paving the Way for Enhanced Research Data Management and Collaboration“, in: Zeitschrift für Hochschulentwicklung, 18 (Sonderheft Forschung), S. 49-64, <https://doi.org/10.21240/zfhe/SH-F/04> [1. März 2024]
- Basalti, Chiara/ Fazekas-Paragh, Judit/ Forni, Monica/ van Gelder, Celia/ Hasani-Mavriqi, Ilire/ Janik, Joanna/ Kalová, Tereza/ Kuchma, Iryna/ Lindroos, Hanna/ Lütcke, Henry/ Pinnick, Jaana/ Raga, Núria/ Thorpe, Deborah/ Wildgaard, Lorna: Recommendations for Data Stewardship Skills, Training and Curricula with Implementation Examples from European Countries and Universities. o.O. 2024. <https://doi.org/10.5281/zenodo.10573892> [26. Februar 2024]
- Gänsdorfer, Nikos: Gespräche mit Data Stewards, o.O. 2020. <https://doi.org/10.25365/phaidra.241> [26. Februar 2024]
- Gruber, Alexander/ Schranzhofer, Hermann/ Knopper, Sabrina/ Stryeck, Sarah/ Hasani-Mavriqi, Ilire: „Kompetenzen von Data Stewards an österreichischen Universitäten“, in: Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare, 74 (2021) 1, S. 12-32. <https://doi.org/10.31263/voebm.v74i1.6255> [26. Februar 2024]
- Kalová, Tereza/ Gänsdorfer, Nikos: Die Rolle von Data Stewards: Analyse aktueller Stellenausschreibungen, o.O. 2021. <https://doi.org/10.25365/phaidra.286> [26. Februar 2024]
- Mons, Barend. „Invest 5% of research funds in ensuring data are reusable“, in: Nature, 578 (2020) 7796, S. 491, <https://doi.org/10.1038/d41586-020-00505-7> [26. Februar 2024]
- Reichmann, Stefan/ Hasani-Mavriqi, Ilire: Entwicklung eines Konzepts für Data Stewards an österreichischen Universitäten. o.O. 2021. <https://doi.org/10.25365/phaidra.243> [26. Februar 2024]
- Rezniczek, Alina/ Blumesberger, Susanne/ Bargmann, Monika/ Eberhard, Igor/ Kaier, Christian: „Der Zertifikatskurs ‚Data Librarian‘ und seine erstmalige Durchführung“, in: Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare 72(2), S. 274-283. <https://doi.org/10.31263/voebm.v72i2.3176> [26. Februar 2024]
- Seidlmayer, Eva/ Hoffmann, Fabian/ Dierkes, Jens/ Lindstädt, Birte/ Depping, Ralf/ Förstner, Konrad Ulrich: Forschung unterstützen: Empfehlungen für Data Stewardship an akademischen Forschungsinstitutionen: Ergebnisse des Projektes DataStew, 2023. <https://doi.org/10.4126/FRL01-006441397> [26. Februar 2024]

Autor:innenrichtlinien:

https://www.b-i-t-online-de.uaccess.univie.ac.at/heft/Autorenhinweise_und_Zitierrichtlinien.pdf

25 vgl. Basalti, Chiara/ Fazekas-Paragh, Judit/ Forni, Monica/ van Gelder, Celia/ Hasani-Mavriqi, Ilire/ Janik, Joanna/ Kalová, Tereza/ Kuchma, Iryna/ Lindroos, Hanna/ Lütcke, Henry/ Pinnick, Jaana/ Raga, Núria/ Thorpe, Deborah/ Wildgaard, Lorna: Recommendations for Data Stewardship Skills, Training and Curricula with Implementation Examples from European Countries and Universities. (Zenodo) 2024. <https://doi.org/10.5281/zenodo.10573892> [26. Februar 2024]

26 Seidlmayer, Eva/ Hoffmann, Fabian/ Dierkes, Jens/ Lindstädt, Birte/ Depping, Ralf/ Förstner, Konrad Ulrich: Forschung unterstützen: Empfehlungen für Data Stewardship an akademischen Forschungsinstitutionen: Ergebnisse des Projektes DataStew, 2023. <https://doi.org/10.4126/FRL01-006441397> [26. Februar 2024]



Tereza Kalová

koordiniert das Data-Stewardship-Programm an der Universitätsbibliothek Wien. Sie entwickelt bedarfsorientierte Schulungs- und Weiterbildungsangebote im Forschungsdatenmanagement inklusive des Zertifikatskurses Data Steward. E-Mail: tereza.kalova@univie.ac.at ORCID: 0000-0002-1764-7228



Monika Bargmann

ist Bibliothekarin, Datenmanagerin und Germanistin. Sie arbeitet seit Juni 2022 als Data Stewardess für die philologisch-kulturwissenschaftlichen Fächer an der Universität Wien. E-Mail: monika.bargmann@univie.ac.at ORCID: 0000-0002-3796-0537